

Name:
Adresse:

Datum:

**H.E. Pham Minh Chinh
Prime Minister
Hoang Hoa Tham Street Nr. 1
Ba Dinh, Ha-Noi
VIET NAM**

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident,

mit Entsetzen vernehme ich Berichte, dass Herr **Trinh Ba Phuong** in Haft erneut Folter erlitten hat. Der Landrechtsaktivist hat am 9.9.2023 mit drei weiteren Gefangenen im Hof des Gefängnisses An Diem friedlich gegen Menschenrechtsverletzungen in Vietnam protestiert. Daraufhin beschlagnahmten 10 Gefängniswärter die verwendeten Papier-Transparente und schlugen Trinh Ba Phuong und die anderen 3 Gefangenen in Anwesenheit der Gefängnisleitung brutal zusammen. Trinh Ba Phuong wurde mit Handschellen gefesselt und in eine Disziplinarzelle gebracht, wo er mit gefesselten Füßen bis zum 19.9.2023 festgehalten wurde. Nur morgens konnten die Fesseln für 20 Minuten zum Waschen abgenommen werden. Nach Ablauf der 10-tägigen Strafzeit wurde er in seine Zelle zurückverlegt. Bis heute wurde er weder behandelt noch von einem Arzt oder medizinischem Personal untersucht. Zusammen mit seiner Mutter **Can Thi Theu** und seinem Bruder **Trinh Ba Tu** hat er über den gewalttätigen Polizei-Einsatz in dem Dorf Dong-Tam zur Landenteignung am 9.1.2020 berichtet.

Äußerst besorgt bin ich auch über den kritischen Zustand des Umweltschützers **Dang Dinh Bach**, der im Gefängnis Nghe An inhaftiert ist. Er hat starke Schmerzen und erheblich an Gewicht verloren. Eine angemessene Ernährung wird ihm verwehrt. Ebenso hat er Misshandlungen erlitten.

Da Trinh Ba Phuong, Can Thi Theu und Trinh Ba Tu sowie der Umweltschützer Dang Dinh Bach lediglich gewaltlos ihr Recht auf freie Meinungsäußerung wahrgenommen haben, appelliere ich an Sie, diese Gefangenen unverzüglich, vorbehaltlos und dauerhaft wieder freizulassen. Ebenso bitte ich Sie, die menschenwürdige Behandlung der Inhaftierten sicherzustellen, jegliche Foltervorwürfe zum Gegenstand einer gründlichen und unabhängigen Untersuchung zu machen und die für die Gewalt Verantwortlichen in einem fairen Prozess zur Rechenschaft zu ziehen.

Mit hochachtungsvollem Gruß

Als Kopie zur Kenntnis an:
S.E. Herrn Herrn Vu Quang Minh
Botschaft der Sozialistischen Republik Vietnam
Elsenstraße 3
12435 Berlin

Name:
Adresse:

Datum:

**S.E. Herrn Herrn Vu Quang Minh
Botschaft der Sozialistischen Republik Vietnam
Elsenstraße 3
12435 Berlin**

Exzellenz,
mit unten stehendem Schreiben, das ich Ihnen als Kopie übersende, möchte ich den Ministerpräsidenten der Sozialistischen Republik Vietnam über die Folter und unmenschlichen Haftbedingungen mehrerer inhaftierter Personen informieren. Sehr dankbar wäre ich Ihnen für Mitteilungen über die zu Gunsten der Betroffenen unternommenen Anstrengungen.
Hochachtungsvoll

H.E. Pham Minh Chinh, Prime Minister
Hoang Hoa Tham Street Nr. 1, Ba Dinh, Ha-Noi – VIET NAM

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident,

mit Entsetzen vernehme ich Berichte, dass Herr **Trinh Ba Phuong** in Haft erneut Folter erlitten hat. Der Landrechtsaktivist hat am 9.9.2023 mit drei weiteren Gefangenen im Hof des Gefängnisses An Diem friedlich gegen Menschenrechtsverletzungen in Vietnam protestiert. Daraufhin beschlagnahmten 10 Gefängniswärter die verwendeten Papier-Transparente und schlugen Trinh Ba Phuong und die anderen 3 Gefangenen in Anwesenheit der Gefängnisleitung brutal zusammen. Trinh Ba Phuong wurde mit Handschellen gefesselt und in eine Disziplinarzelle gebracht, wo er mit gefesselten Füßen bis zum 19.9.2023 festgehalten wurde. Nur morgens konnten die Fesseln für 20 Minuten zum Waschen abgenommen werden. Nach Ablauf der 10-tägigen Strafzeit wurde er in seine Zelle zurückverlegt. Bis heute wurde er weder behandelt noch von einem Arzt oder medizinischem Personal untersucht. Zusammen mit seiner Mutter **Can Thi Theu** und seinem Bruder **Trinh Ba Tu** hatt er über den gewalttätigen Polizei-Einsatz in dem Dorf Dong-Tam zur Landenteignung am 9.1.2020 berichtet.

Äußerst besorgt bin ich auch über den kritischen Zustand des Umweltschützers **Dang Dinh Bach**, der im Gefängnis Nghe An inhaftiert ist. Er hat starke Schmerzen und erheblich an Gewicht verloren. Eine angemessene Ernährung wird ihm verwehrt. Ebenso hat er Misshandlungen erlitten.

Da Trinh Ba Phuong, Can Thi Theu und Trinh Ba Tu sowie der Umweltschützer Dang Dinh Bach lediglich gewaltlos ihr Recht auf freie Meinungsäußerung wahrgenommen haben, appelliere ich an Sie, diese Gefangenen unverzüglich, vorbehaltlos und dauerhaft wieder freizulassen. Ebenso bitte ich Sie, die menschenwürdige Behandlung der Inhaftierten sicherzustellen, jegliche Folttervorwürfe zum Gegenstand einer gründlichen und unabhängigen Untersuchung zu machen und die für die Gewalt Verantwortlichen in einem fairen Prozess zur Rechenschaft zu ziehen.

Mit hochachtungsvollem Gruß

Name:
Adresse:

Datum:

Head of the Judiciary
Mr. Gholamhossein Mohseni Ejei
c/o Permanent Mission of Iran to the UN
Chemin du Petit-Saconnex 28
CH-1209 Geneva
SCHWEIZ

Exzellenz,

die drohende Hinrichtung von Herrn **Mojahed (Abbas) Kourkouri** erfüllt mich mit großer Sorge. Anfang April 2023 wurde dieser vom Revolutionsgericht in Ahvaz der „Feindschaft gegen Gott“, der „Korruption auf Erden“ und der „bewaffneten Rebellion gegen den Staat“ für schuldig befunden und zum Tode verurteilt. Der Prozess widersprach internationalen Standards für ein faires Verfahren. Der Oberste Gerichtshof des Iran ist noch mit einem Urteil im Berufungsverfahren befasst. Mojahed Kourkouri wurde am 20. Dezember 2022 verhaftet. Bei seiner Festnahme erlitt er Verletzungen am Knie durch scharfe Munition und am Arm durch Granatsplitter. Bis Anfang April 2023 hielten die Behörden Mojahed Kourkouri in Isolationshaft. Seine durch Folter erpressten „Geständnisse“ wurden Ende Dezember 2022 von iranischen Staatsmedien ausgestrahlt. Am 22. Juni 2023 wurde bekannt, dass Mojaheds Schwester Negar willkürlich verhaftet worden ist. Als Vertragsstaat des Internationalen Pakts über bürgerliche und politische Rechte ist die Islamische Republik Iran verpflichtet, dafür zu sorgen, dass niemand willkürlich festgenommen oder inhaftiert wird, niemand der Folter unterworfen wird und das Recht auf ein faires Verfahren geachtet wird.

In Anbetracht dieser Umstände appelliere ich an Sie:

- die Verurteilung und das Todesurteil gegen Mojahed Kourkouri unverzüglich aufzuheben und seine Freilassung anzuordnen;
- ein eventuelles neues Verfahren nur nach internationalen Standards für faire Prozesse durchzuführen, ohne Todesurteil oder Verwendung erzwungener „Geständnisse“;
- Mojahed Kourkouri unverzüglich Zugang zu seiner Familie, einem unabhängig gewählten Anwalt und einer angemessenen medizinischen Versorgung zu gewähren;
- den Gefangenen vor weiterer Folter zu schützen und zu den Folttervorwürfen zu ermitteln;
- Negar Kourkouri, die Schwester des Gefangenen, unverzüglich freizulassen;
- unabhängigen Beobachtern Zugang zu den mit den Protesten verbundenen Verfahren zu gewähren und ein offizielles Moratorium für Hinrichtungen mit dem Ziel der Abschaffung der Todesstrafe zu erlassen.

Mit hochachtungsvollem Gruß

Kopie zur Kenntnis an:
S.E. Herrn Mahmoud Farzandeh
Botschaft der Islamischen Republik Iran
Podbielskiallee 67
14195 Berlin

Name:
Adresse:

Datum:

**S.E. Herrn Mahmoud Farazandeh
Botschaft der Islamischen Republik Iran
Podbielskiallee 67
14195 Berlin**

Exzellenz,
mit unten stehendem Schreiben, das ich Ihnen als Kopie übersende, ersuche ich das Oberhaupt der Justiz der Islamischen Republik Iran aufgrund einer drohenden Hinrichtung um Unterstützung.
Hochachtungsvoll

Appell an Herrn Gholamhossein Mohseni Ejei, Oberhaupt der Justiz der Islamischen Republik Iran

Exzellenz,

die drohende Hinrichtung von Herrn **Mojahed (Abbas) Kourkouri** erfüllt mich mit großer Sorge. Anfang April 2023 wurde dieser vom Revolutionsgericht in Ahvaz der „Feindschaft gegen Gott“, der „Korruption auf Erden“ und der „bewaffneten Rebellion gegen den Staat“ für schuldig befunden und zum Tode verurteilt. Der Prozess widersprach internationalen Standards für ein faires Verfahren. Der Oberste Gerichtshof des Iran ist noch mit einem Urteil im Berufungsverfahren befasst. Mojahed Kourkouri wurde am 20. Dezember 2022 verhaftet. Bei seiner Festnahme erlitt er Verletzungen am Knie durch scharfe Munition und am Arm durch Granatsplitter. Bis Anfang April 2023 hielten die Behörden Mojahed Kourkouri in Isolationshaft. Seine durch Folter erpressten „Geständnisse“ wurden Ende Dezember 2022 von iranischen Staatsmedien ausgestrahlt. Am 22. Juni 2023 wurde bekannt, dass Mojaheds Schwester Negar willkürlich verhaftet worden ist. Als Vertragsstaat des Internationalen Pakts über bürgerliche und politische Rechte ist die Islamische Republik Iran verpflichtet, dafür zu sorgen, dass niemand willkürlich festgenommen oder inhaftiert wird, niemand der Folter unterworfen wird und das Recht auf ein faires Verfahren geachtet wird.

In Anbetracht dieser Umstände appelliere ich an Sie:

- die Verurteilung und das Todesurteil gegen Mojahed Kourkouri unverzüglich aufzuheben und seine Freilassung anzuordnen;
- ein eventuelles neues Verfahren nur nach internationalen Standards für faire Prozesse durchzuführen, ohne Todesurteil oder Verwendung erzwungener „Geständnisse“;
- Mojahed Kourkouri unverzüglich Zugang zu seiner Familie, einem unabhängig gewählten Anwalt und einer angemessenen medizinischen Versorgung zu gewähren;
- den Gefangenen vor weiterer Folter zu schützen und zu den Foltervorwürfen zu ermitteln;
- Negar Kourkouri, die Schwester des Gefangenen, unverzüglich freizulassen;
- unabhängigen Beobachtern Zugang zu den mit den Protesten verbundenen Verfahren zu gewähren und ein offizielles Moratorium für Hinrichtungen mit dem Ziel der Abschaffung der Todesstrafe zu erlassen.

Mit hochachtungsvollem Gruß